



Zitate

- Kurzanleitung im christlichen Glauben / Egal, aus welchem Blickwinkel man es betrachtet: Der Kolosserbrief ist aktuell. Obwohl vor fast 2000 Jahren geschrieben, spricht seine zeitlose Botschaft die Dilemmas an, die uns heute begegnen. (John MacArthur)
- Der Kolosserbrief steht in derselben Beziehung zum Epheserbrief wie der Galaterbrief zum Römerbrief: Kolosser und Galater korrigieren ein Missverständnis vom bereits gegebenen Standard. (J. Sidlow Baxter)
- 78 der 95 Verse des Kolosserbriefes haben deutliche Ähnlichkeit mit Versen des Epheserbriefes. (E.W. Bullinger)
- Die einzigartige göttliche Würde und Herrlichkeit der Person Jesu Christi wird wunderbar und kristallklar »herausgemeißelt«. (Werner de Boor)



Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

Man könnte den Kolosserbrief fast eine »Kurzanleitung im christlichen Glauben nennen« (J. MacArthur). Der Kolosserbrief steht in derselben Beziehung zum Epheserbrief wie der Galaterbrief zum Römerbrief: Kolosser und Galater korrigieren ein Missverständnis vom bereits gegebenen Standard (J. Sidlow Baxter VI.197).

78 der 95 Verse des Kolosserbriefes haben deutliche Ähnlichkeit mit Versen des Epheserbriefes (E.W. Bullinger, zit. ebd. VI.198). → Deswegen ist dieses Skript auch kurzgefasst. Siehe also auch die Unterlagen zum Epheserbrief.

Die einzigartige göttliche Würde und Herrlichkeit der Person Jesu Christi wird wunderbar und kristallklar »herausgemeißelt« (W. de Boor, 141.iii).

Egal, aus welchem Blickwinkel man es betrachtet: Der Kolosserbrief ist aktuell. Obwohl vor fast 2000 Jahren geschrieben, spricht seine zeitlose Botschaft die Dilemmas an, die uns heute begegnen (J. MacArthur, 605.1).

Einleitungsfragen

- Autor: Paulus, begleitet von Timotheus
- Präskript 1, 1, ferner 1,23 und 4,18
- Die Überlieferung bestätigt dies.
- innere Details stimmen mit dem Philemonbrief überein.
- Empfänger:
 - Kolossä, ca. 160 km südöstlich von Ephesus im Lykos-Tal in Phrygien.
 - Evtl. von Epaphras gegründet.
 - Bekannte Gemeindemitglieder: Epaphras, Philemon, Aphia, Archippus und Onesimus

- Verfassungsort: Rom (Gefängnis)
- Verfassungszeit: ca. 60-62 n. Chr.



Autor: Paulus, begleitet von Timotheus

- Präskript 1, 1
- 1, 23: „dessen Diener ich, Paulus, geworden bin“
- 4, 18: „Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenkt meiner Fesseln! Die Gnade sei mit euch!“
- Die Überlieferung bestätigt dies, auch die enge Übereinstimmung innerer Details mit dem Philemonbrief, bei dem die paulinische Autorenschaft nicht angezweifelt wird (605.3)

Verfassungsort: Rom (Gefängnis)

Verfassungszeit: ca. 60-62 n. Chr.

Empfänger: Kolossä wurde archäologisch nie erforscht. Ihre genaue Größe ist unklar, aber es war keine große Stadt. Sie lag ca. 160 km südöstlich von Ephesus im Lykos-Tal in Phrygien. Die Stadt wurde häufig von Erdbeben heimgesucht.

Bekannte Einwohner Kolossäs: Epaphras, Philemon, Aphia, Archippus und Onesimus

Verfassungszeit (Einordnung)

Buch	Ungefähre Abfassungszeit	Autor
1. Jakobus	44–49 n. Chr.	Jakobus
2. Galater	49–50 n. Chr.	Paulus
3. Matthäus	50–60 n. Chr.	Matthäus
4. Markus	50–60 n. Chr.	Markus
5. 1. Thessalonicher	51 n. Chr.	Paulus
6. 2. Thessalonicher	51–52 n. Chr.	Paulus
7. 1. Korinther	55 n. Chr.	Paulus
8. 2. Korinther	55–56 n. Chr.	Paulus
9. Römer	56 n. Chr.	Paulus
10. Lukas	60–61 n. Chr.	Lukas
11. Epheser	60–62 n. Chr.	Paulus
12. Philipper	60–62 n. Chr.	Paulus
13. Kolosser	60–62 n. Chr.	Paulus
14. Philemon	60–62 n. Chr.	Paulus
15. Apostelgeschichte	62 n. Chr.	Lukas
16. 1. Timotheus	62–64 n. Chr.	Paulus
17. Titus	62–64 n. Chr.	Paulus
18. 1. Petrus	64–65 n. Chr.	Petrus
19. 2. Timotheus	66–67 n. Chr.	Paulus
20. 2. Petrus	67–68 n. Chr.	Petrus
21. Hebräer	67–69 n. Chr.	unbekannt
22. Judas	68–70 n. Chr.	Judas
23. Johannes	80–90 n. Chr.	Johannes
24. 1. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
25. 2. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
26. 3. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
27. Offenbarung	94–96 n. Chr.	Johannes

aus: John MacArthur, Basisinformationen zur Bibel

Gliederung: Christus ist die Fülle Gottes

Einleitend

- Danksagung (1,1-8) und Gebet (1,9-14)

Lehrhafter Teil: Dass ihr erfüllt werden möget (1-2)

- Christus, die Fülle Gottes in der Schöpfung (1,15-18)
- Christus, die Fülle Gottes in der Erlösung (1,19-23)
- Christus, die Fülle Gottes in der Gemeinde (1,24-2,7)
- Christus, die Fülle Gottes gegen Irrlehre (2,8-23)

Ethischer Teil: Damit ihr würdig wandelt (3-4)

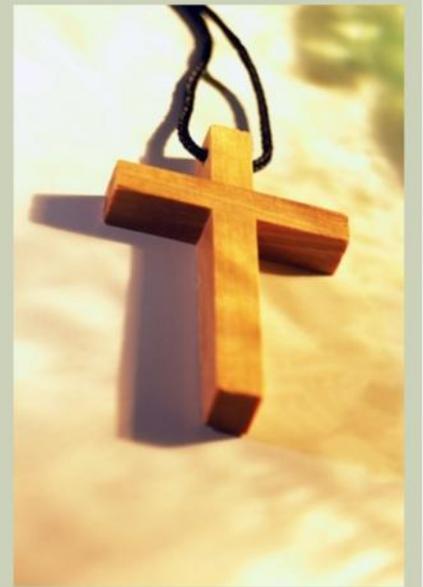
- Das neue Leben – und der einzelne Gläubige (3,1-11)
- Das neue Leben – und die Gläubigen zueinander (3,12-17)
- Das neue Leben – und häusliche Beziehungen (3,18-21)
- Das neue Leben – und berufliche Verpflichtungen (3,22-4,1)
- Das neue Leben – und die „die draußen sind“ (4,2-6)

Persönliches (4,7-18)

aus: 791.VI.203

Die Christologie des Kolosserbriefes

- Die Person Christi (1,15-18):
 - Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes.
 - Er ist der Erstgeborene aller Schöpfung.
 - In ihm ist alles geschaffen worden.
 - Er ist vor allem.
 - Alles besteht durch ihn.
 - Er ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde.
 - Er ist der Anfang, der Erstgeborene aus den Toten.



Mai 21

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

6

Hier geht es darum, die Christologie des Kolosserbriefes exemplarisch (!) an 1,15-18 auszuarbeiten. Wir sind als Christen gewohnt, solche Passagen zügig durchzulesen, weil nichts neues drin steckt. Im Gebet stocken wir aber, wenn wir aufgefordert sind, etwas lobendes oder erhebendes über Gott zu sagen.

„Alles besteht in ihm“ (1,17) – Es ist unmöglich, die ganze Tiefe dieser Aussage auszuloten. Aber es ist wunderbar, sich solche einzelnen Bausteine einzuprägen. Nehmt diese Liste und nehmt pro Tag eine dieser sieben Aussagen und nehmt dies in den Alltag – denkt immer wieder drüber nach.

Erstgeborener: Heißt nicht zwangsläufig „als erstes geboren“ – Jesus ist nicht der erste, der in der Schöpfung geboren wurde (das war Kain). Erstgeborener bedeutet in der hebräisch-jüdischen Kultur „besonders geehrt“. Was vielleicht wie eine sprachliche Unwichtigkeit erscheint, ist aber entscheidend für Euer Lehren und Lesen der Bibel. Glaubt ihr, dass jedes Wort der Bibel inspiriert ist? Wie kann dann Jesus als Erstgeborener bezeichnet werden – entgegen den historischen Tatsachen?

Wir legen die Bibel in der grammatisch-historischen Methode aus – das heißt, wir arbeiten als Exegeten am Text und versuchen zu verstehen, was eine Aussage im damaligen

Kontext bedeutete: Wenn Paulus einen Brief schrieb – was hatte er unter den einzelnen Wörtern verstanden? Wie haben die Leser einen Begriff verstanden – und zwar auf ganz natürliche Art und Weise. Wir geben der Bibel keinen mystischen Anklang, dass nur Geheimgenten diese Codes verstünden. Die Texte sind trotz ihres göttlichen Ursprungs an Menschen geschrieben worden, die sie in einer bestimmten Art und Weise verstanden. Daher arbeitet der sorgfältige Exeget sehr nah am Text und der Kultur und der Situation der damaligen Schreiber und Empfänger. Deshalb fordern wir Euch auch immer wieder mit den sogenannten Einleitungsfragen um Autor und Empfänger heraus – weil diese Informationen wichtig sind, für korrektes historisches Verständnis der alten Botschaft.

Ethischer Teil

Diese Herrschaft Christi spielt sich nicht nur in der Theologie oder unserer Seele ab: Sie muss auch nach außen sichtbar werden.

Deswegen folgt dem „Heilsindikativ“ ab Kapitel 3 der „Heilsimperativ“.

Paulus ruft dazu auf, den Willen Christi zu erkennen:

- in der Ehe,
- In der Kindererziehung,
- Im Verhältnis zwischen Sklaven und Herren.

Er endet mit einem Aufruf zu Gebet und zum weisen, gesunden Umgang mit Ungläubigen (4,2-6).



Diese Herrschaft Christi spielt sich nicht nur in der Theologie oder unserer Seele ab:

- Sie muss auch nach außen sichtbar werden. Deswegen folgt ab Kapitel 3 ein ethischer Teil.
 - Gibt es diese Zweiteilung auch in anderen Paulus-Briefen?
 - Wenn ja: Wo? Beispiele: Epheserbrief: Kap. 4, Römerbrief: Röm 12: Erst der Indikativ – dann der Imperativ
- Paulus ruft dazu auf, den Willen Christi zu erkennen:
 - in der Ehe,
 - In der Kindererziehung,
 - Im Verhältnis zwischen Sklaven und Herren.
- Er endet mit einem Aufruf zu Gebet und zum weisen, gesunden Umgang mit Ungläubigen (4,2-6).